



Jahresbericht 2018

Das Jahr zeichnete das Jubiläum des Kulturkreises, 30 Jahre seit der Gründung. Wir blicken wiederum auf ein sehr farbiges Konzertjahr zurück, und ich beleuchte als erstes die Konzerte.

Zum *Fasnachtskonzert* im Februar spielte das *Ensemble Kouglof*. Das Bündner Ensemble spielte Weltmusik mit Cello, Klarinette, Gitarre, Bass und Perkussion. Die Gruppe kreierte eine sehr schöne Stimmung mit ihrer Musik aus aller Welt, und es war ein beseeltes und stimmungsvolles Musizieren.

Zu *Ostern* leisteten wir uns ein besonderes Vergnügen: ausnahmsweise gab es ein *Konzert im Hotel Rigi Kaltbad*, ein Konzertflügel wurde mit der Bahn hoch transportiert (glücklicherweise lag kein Schnee), und die ukrainische Pianistin *Alena Cherny*, die im Zürcher Oberland lebt, verwöhnte uns mit Bachs Cembalokonzerten. Begleitet wurden die Konzerte vom *orchester le phénix*. In der Pause gab es im Hotel Kaffee und Kuchen, offeriert vom Kulturkreis. Der Nachmittag markierte das Jubiläum und es gab Gelegenheit zum plaudernden Zusammensein.

Das *Pfingstkonzert* wurde wiederum vom *orchester le phénix* bestritten, mit einem ganz anderen Programm: südamerikanische Musik und zwei Gästen im Ensemble aus Kolumbien und Argentinien, davon als Solist der *Bandoneon Spieler Luciano Jungmann*, der in Zug lebt. Die Kollekte ging an ein Kulturprojekt in Kolumbien, eine Organisation, die Kunstvermittlung in einer besonders krisengezeichneten Region umsetzt. Inzwischen habe ich vernommen, dass eine lokale Gewaltwelle das Projekt unterbrach, da die Sicherheit der durchführenden Personen nicht gewährleistet war. Dies stimmt nachdenklich.

Im Sommer fanden wieder die *Rigi Musiktage* statt und der Kulturkreis unterstützte das *Schlusskonzert*. Unter der musikalischen Leitung von Diemut Poppen, die ein wunderbares Festival aufgezogen hat, unterstützt von vielen Helfern, fand ein sehr schönes, klassisches Kammermusikkonzert statt. Ein Höhepunkt des Programmes war das Streichquintett von Johannes Brahms. Aber auch die Miniaturen von Dvorak schätzte ich sehr.

„*Gueti Nacht, mis Liebeli*“ mit *Carmela Konrad* und *Philipp Fankhauser* war ein besonders schönes Programm, in welchem traditionelle alte Schweizerlieder mit viel Liebe von den beiden Künstlern neu arrangiert wurden. Es gibt eine gleichnamige CD vom Programm.

Die Saison schloss das *junge Zelenka-Ensemble* aus Zürich: Paradoxerweise eine katholische Messe, vom Komponisten *Jan Dismas Zelenka* führte ein Jugendchor mit viel Hingabe auf. Die sehr transparente Aufführung begeisterte die Zuhörer.

Finanziell gesehen war dieses Jahr kein „Erfolgsjahr“. Wir hatten ein Defizit budgetiert, und insbesondere beim Osterkonzert und mit der Pfingstkollekte etwas gewagt, und auch das 30-Jahre-Jubiläum gefeiert.

An dieser Stelle möchte ich mich ganz herzlich bei meinen Kollegen im Vorstand bedanken. Ohne ihr so ganz zuverlässiges Mittun, allen Initiativen – es sei hier besonders Evi Egger für die Überarbeitung der Statuten gedankt – käme der Kulturkreis nicht über die Runden. Vielen Dank an Evi, Marike Nölly und Ernst Dietiker, der in seiner Doppelfunktion als Aktuar und Sigrist der Bergkirche zusammen mit seiner Frau Margrit einen speziellen Dank verdient. Danke auch Käthi Limacher und Urs Brunner für ihre Treu und die tadellose Arbeit als Revisoren.

Zuletzt noch die traurige Nachricht, dass uns *Johanna Kern, die Gründerin des Kulturkreises*, im vergangenen Monat verlassen hat. Sie ist am 7. Februar 2019 verschieden, und wir trauern um sie. Es berührt mich, dass sie im Jahresbericht vor vier Jahren schrieb: „Das Schicksal des Kulturkreises wird mir immer am Herzen liegen, ich hoffe aber, dass er mich noch viele Jahre überleben wird.“ So hoffe ich ihrem Wunsch Sorge zu tragen, indem wir in ihrem Sinn weiterhin persönliche, bunte, intensive und anspruchsvolle Konzerte in der Reformierten Bergkirche Rigi Kaltbad auf die Beine stellen. Somit möchte ich allen Mitgliedern für ihre Treue über die Jahre danken, sowie alle neuen Mitglieder begrüßen.

Das neue Konzertjahr hat bereits fast gestartet; wenn der Jahresbericht verlesen wird ist das Ensemble *Musique Simili* in der geheizten Kirche wohl bereits am Einrichten und Vorproben. Das Ensemble wurde zuletzt von Johanna Kern zum 25-Jahr Jubiläum begrüsst. Bereits damals wurde das Engagement zum nächsten runden Geburtstag des Kulturkreises besiegelt, nun halt ein Jahr später mit der Eröffnung der 31. Saison.

Eveleen Olsen, für den Kulturkreis Rigi, 1. März 2019